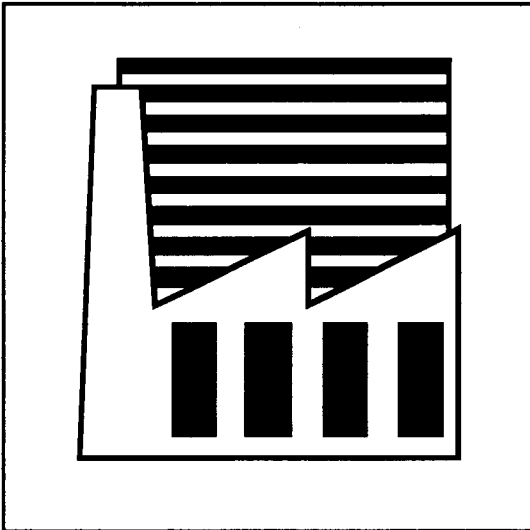


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie 2

Reihe 5

Gewerbeanzeigen

Dezember und Jahr 2000

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

06-13461

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI B, Telefon: 06 11 / 75 - 26 00, - 29 78, Fax: 06 11 / 75 39 66 oder E-Mail: brigitte.saling@statistik-bund.de

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 93 53 35
Internet: <http://www.s-f-g.com>
E-Mail: staba@s-f-g.com

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Mai 2001

Preis: DM 8,70 / EUR 4,45

Bestellnummer: 2020500 - 00712

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75-24 05
- Telefax: 06 11 / 75-33 30
- E-Mail: info@statistik-bund.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2001

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Textteil

1	Erläuterungen zur Gewerbeanzeigenstatistik	4
2	Gewerbeanzeigen 2000	5

Tabellenteil

1	Zusammenfassende Übersichten	
1.1	Gewerbeanzeigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost	13
1.2	Gewerbeanzeigen in Deutschland	13
2	Gewerbebeanmeldungen	
2.1	Gewerbebeanmeldungen nach Wirtschaftszweigen im Dezember 2000	14
2.2	Gewerbebeanmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Dezember 2000	15
3	Gewerbebeummeldungen	
3.1	Gewerbebeummeldungen nach Wirtschaftszweigen im Dezember 2000	16
3.2	Gewerbebeummeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Dezember 2000	17
4	Gewerbeabmeldungen	
4.1	Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftszweigen im Dezember 2000	18
4.2	Gewerbeabmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Dezember 2000	19
5	Gewerbebeanmeldungen	
5.1	Gewerbebeanmeldungen nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2000	20
5.2	Gewerbebeanmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Jahr 2000	21
6	Gewerbebeummeldungen	
6.1	Gewerbebeummeldungen nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2000	22
6.2	Gewerbebeummeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Jahr 2000	23
7	Gewerbeabmeldungen	
7.1	Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2000	24
7.2	Gewerbeabmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Jahr 2000	25

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand
der **Bundesrepublik Deutschland** seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer DI 2 veröffentlicht.

1 Erläuterungen zur Gewerbeanzeigenstatistik

Aufgabe der Gewerbeanzeigenstatistik ist es, das Meldegesehen in seiner Gesamtheit darzustellen und damit Aufschlüsse über Gründungen und Stilllegungen von Unternehmen und Betrieben zu gewinnen.

Ab Berichtsmonat Januar 2000 wurden in den Tabellen folgende Änderungen vorgenommen:

1. In den Tabellen 1.1 und 1.2 (Gewerbebeanmeldungen) wird die Bezeichnung „Echte Neuerrichtung“ durch die Bezeichnung „Betriebsgründung“ ersetzt; der Begriff bleibt in seinem Inhalt unverändert (siehe 1.3).
2. In den Tabellen 3.1. und 3.2 (Gewerbeabmeldungen) wird „Teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes“ nicht mehr gesondert nachgewiesen. Diese Position ist ab Januar 2000 Bestandteil der „Betriebsaufgaben“, die nunmehr die frühere Bezeichnung „Stilllegung eines echten Betriebes“ ersetzt.

1.1 Rechtsgrundlage und Erhebungsmethode

Das „Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften“ vom 23.11.1994 (siehe BGBl. I, S. 3475 ff.) ordnet ab 1996 die Durchführung einer einheitlichen Gewerbeanzeigenstatistik als Bundesstatistik an. Auskunftspflichtig sind die Gewerbetreibenden, die nach § 14 der Gewerbeordnung (GewO) jedes stehende Gewerbe oder den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle den zuständigen Behörden anzeigen müssen. Sie erfüllen ihre statistische Auskunftspflicht durch Erstattung dieser Anzeige bei den zuständigen Behörden, die diese Angaben an die statistischen Ämter der Länder übermitteln. Dieser Anzeigepflicht ist mit drei verschiedenen Meldeformularen nachzukommen, unterschieden nach Anmeldungen, Ummeldungen oder Abmeldungen.

Eine Anmeldung ist abzugeben bei

- einer Neuerrichtung,
- der Übernahme eines Betriebes durch Kauf, Pacht, Erbe, der Änderung der Rechtsform und Eintritt eines Gesellschafters,
- Zuzug aus einem anderen Meldebezirk.

eine Ummeldung bei

- Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit sowie bei der
- Verlegung innerhalb des Meldebezirks.

eine Abmeldung bei

- vollständiger Aufgabe des gesamten Gewerbebetriebes,
- teilweiser Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes,
- Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes wegen Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Änderung der Rechtsform und Austritt eines Gesellschafters,
- Verlagerung in einen anderen Meldebezirk.

Im Statistischen Bundesamt werden die Angaben der Länder zum Bundesergebnis zusammengefasst.

1.2 Gegenstand der Statistik

Als Gewerbe gilt jede erlaubte selbständige Tätigkeit, die auf Dauer angelegt ist und mit der Absicht der Gewinnerzielung betrieben

wird. Die Tätigkeiten, die der Gewerbeordnung unterliegen, regelt § 6 der GewO. Ausgenommen von der Anzeigepflicht sind die sog. Urproduktion (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Garten- und Weinbau sowie Bergbau), die freien Berufe (Ärzte, Rechtsanwälte, Notare, Wirtschaftsprüfer, wissenschaftliche und künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten), Versicherungsunternehmen und die Verwaltung eigenen Vermögens. Wird aber eine dieser nichtgewerblichen Tätigkeiten in Verbindung mit einer Gewerbetätigkeit ausgeübt, kommen die allgemeinen Bestimmungen der GewO zur Anwendung.

1.3 Definitionen

Hauptniederlassung: Mittelpunkt des Geschäftsverkehrs eines Betriebes, der sich bei Personenhandelsgesellschaften (KG, OHG) und juristischen Personen am Sitz des Unternehmens befindet. Er kann auch in der Wohnung des Gewerbetreibenden liegen.

Zweigniederlassung: Betrieb mit selbständiger Organisation, selbständigen Betriebsmitteln und gesonderter Buchführung, dessen Leiter Geschäfte selbständig abzuschließen und durchzuführen befugt ist.

Unselbständige Zweigstelle: Feste örtliche Anlagen oder Einrichtungen, die der Ausübung eines stehenden Gewerbes dienen (z.B. ein Auslieferungslager), jedoch nicht die Bedingungen einer Zweigniederlassung erfüllen.

Betriebsgründung: Gründung eines Betriebes (Hauptniederlassung, Zweigniederlassung, unselbständige Zweigstelle) durch eine juristische Person, eine Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaft) oder eine natürliche Person. Bei einer natürlichen Person, die eine Hauptniederlassung anmeldet, gilt als Voraussetzung, dass sie entweder in das Handelsregister eingetragen ist oder aber eine Handwerkskarte besitzt oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt.

Sonstige Neuerrichtung: Gründung einer Hauptniederlassung durch einen Kleingewerbetreibenden, die nach Art und Umfang **keinen** in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert (Nicht-Kaufmann/frau). Der Kleingewerbetreibende ist nicht im Handelsregister eingetragen, besitzt keine Handwerkskarte und beschäftigt keine Arbeitnehmer. Die Gründung eines Gewerbes, das im Nebenerwerb betrieben wird, gilt ebenfalls als sonstige Neuerrichtung.

Mit der Unterscheidung „Betriebsgründung“ und „Sonstige Neuerrichtung“ lässt sich das Gründungsgeschehen nur näherungsweise bestimmen, da die dieser Einteilung zugrundeliegenden Angaben sich auf den Zeitpunkt der Gewerbebeanmeldung beziehen und teilweise unvollständig sind. Insbesondere kann daher nicht ausgeschlossen werden, daß ein den „sonstigen Neuerrichtungen“ zugeordneter Betrieb später doch größere wirtschaftliche Aktivitäten entfaltet und dann als Betriebsgründung anzusehen wäre.

Betriebsaufgabe: Vollständige Aufgabe eines Betriebes (Hauptniederlassung, Zweigniederlassung, unselbständige Zweigstelle), der von einer natürlichen Person oder einer juristischen Person oder einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaft) geführt wurde. Bei einer natürlichen Person gilt als Voraussetzung, daß sie ins Handelsregister eingetragen war oder zuletzt mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt hat.

Die Unterscheidung der Abmeldungen in „Betriebsaufgabe“ und „Aufgabe eines Kleingewerbetreibenden oder einer Nebentätigkeit“ ist aus den oben für die Gewerbebeanmeldungen genannten Gründen ebenfalls nur näherungsweise möglich.

Die Gewerbeanzeigenstatistik in ihrer heutigen Form besteht seit 1996. In diesen fünf Jahren wurden von den Statistischen Ämtern der Länder 8,3 Mill. Anzeigen statistisch ausgewertet; im Jahr 2000 waren es 1,6 Mill. Bei den von den Gewerbeämtern übermittelten Anzeigen handelte es sich um 755 000 Anmeldungen, 663 000 Abmeldungen und 181 000 Ummeldungen eines Gewerbebetriebes. Gewerbemeldungen sind aus einer Vielzahl von Anlässen vorzunehmen. Deshalb sollte beispielsweise die Zahl der Anmeldungen eines Gewerbes nicht mit der Zahl der Existenzgründungen gleichgesetzt werden. Vorgeschrieben ist laut Gewerbeordnung eine Anmeldung außer bei Neuerrichtungen auch bei Verlegung und Übernahme. Als Neuerrichtungen gelten aber nicht nur Gründungen, sondern auch Auslagerungen und Fusionen. Über die Hälfte aller Anmeldungen waren Neuerrichtungen von Kleingewerbetreibenden oder von Nebenerwerbstätigkeiten. Bei mehr als einem Viertel aller Anmeldungen darf die Gründung eines Betriebes mit größerer wirtschaftlicher Substanz vermutet werden. Bei 15% wurde als Anlass für die Anmeldung eine Übernahme, sei es durch Kauf, Pacht oder Eintritt der Erbfolge genannt. Dazu werden auch Gesellschaftereintritte und Rechtsformwechsel gerechnet. Bei den restlichen 5% handelt es sich um Betriebe, die ihren Standort verlegten.

Mit Hilfe von 181 000 Ummeldungen teilten Gewerbetreibende mit, dass sie eine neue oder zusätzliche Tätigkeit ausüben würden oder dass sie innerhalb des Meldebezirkes umgezogen sind.

Mehr als die Hälfte (54%) aller Abmeldungen entfielen auf Kleingewerbetreibende, die sich dafür entschieden haben, ihren Betrieb zu schließen. Bei 22% der Abmeldungen wird von der Aufgabe eines Betriebes mit größerer wirtschaftlicher Bedeutung ausgegangen. In 17% wurde als Anlass für die Abmeldung die Übergabe des Betriebes oder Gesellschafteraustritte oder ein Rechtsformwechsel mitgeteilt. Bei den restlichen Abmeldungen (8%) handelte es sich um Gewerbetreibende, die angaben, ihren Betrieb in diesem Meldebezirk einzustellen, aber vorhatten, an anderer Stelle neu zu beginnen.

Die aufgeführten Anlässe für eine Gewerbemeldung werden in diesem Beitrag auch in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen, Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden, Ursachen für die Abmeldung sowie nach Beschäftigtengrößenklassen dargestellt.

Vorbemerkung

Die deutsche Gewerbeordnung ist zwar vom Grundsatz der Gewerbefreiheit geprägt, es besteht aber die Pflicht, den Behörden jede erlaubte selbständige Tätigkeit, die mit der Absicht der Gewinnerzielung betrieben wird, anzuzeigen. Kopien dieser Anzeigen werden für die Durchführung der Gewerbeanzeigenstatistik verwendet.

§14 der Gewerbeordnung bestimmt:

„Wer den selbständigen Betrieb eines stehenden Gewerbes oder den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle anfängt, muß dies der für den betreffenden Ort zuständigen Behörde gleichzeitig anzeigen. Das gleiche gilt, wenn

1. der Betrieb verlegt wird,
2. der Gegenstand des Gewerbes gewechselt oder auf Waren oder Leistungen ausgedehnt wird, die bei Gewerbebetrieben der angemeldeten Art nicht geschäftsüblich sind, oder
3. der Betrieb aufgegeben wird.“

Anzeigespflichtig sind auch Neubeginn oder Aufgabe eines Betriebes bei der Verlegung in einen anderen Meldebezirk. Als Beginn gilt nicht nur der erstmalige Beginn einer Geschäftstätigkeit, sondern ebenso die Übernahme eines Betriebes, sei es durch Kauf, Pacht oder Erbfolge sowie die Änderung der Rechtsform, Eintritt eines Gesellschafters, genauso aber die Verschmelzung, Spaltung

oder Vermögensübertragung. Entsprechendes gilt bei der Aufgabe bzw. Übergabe eines Betriebes. Ausgenommen von der Meldepflicht sind die Freien Berufe (z. B. Ärzte, Rechtsanwälte), die Urproduktion (z. B. Land- und Forstwirtschaft, Bergbau), Versicherungsunternehmen sowie wissenschaftliche und künstlerische Tätigkeiten.

Die Bestimmungen über die Anzeigepflicht verfolgen primär den Zweck, den Gewerbeämtern Aufschluss über die in ihrem Bezirk ansässigen Gewerbebetriebe zu geben, um eine wirksame Überwachung der Gewerbeausübung nach bestehenden Vorschriften zu ermöglichen. Gewerbetreibende kommen dieser Pflicht nach, indem sie entsprechende Formulare ausfüllen oder dadurch, dass Bearbeiter in den Gewerbeämtern ihre mündliche Angaben PC-gestützt erfassen. Kopien dieser Meldung gehen an zehn weitere Nutzer, darunter auch an die Statistischen Ämter der Länder. Die gesetzliche Grundlage, die es erlaubt, die Gewerbeanzeigen statistisch auszuwerten, ist 1996 in Kraft getreten¹⁾, sodass nunmehr seit fünf Jahren eine bundeseinheitliche Gewerbeanzeigenstatistik besteht.

Die Begründung für den gesetzlichen Auftrag, die Gewerbeanzeigen statistisch auszuwerten, verband mehrere Ziele: Zum einen sollten die Anschriften für den Aufbau und die Pflege des umfassenden Unternehmensregisters für statistische Zwecke genutzt werden, zum anderen sollte das Meldegesehehen in seiner Gesamtheit u. a. gegliedert nach Rechtsformen und Wirtschaftszweigen dargestellt werden. Außerdem versprach sich der Gesetzgeber gesicherte Informationen über das Exis-

¹⁾ Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3475).

tenzgründungsgeschehen. Nicht alle der vom Gesetzgeber vorgesehenen Aufgaben können erfüllt werden. Die umfassende Darstellung des Meldegeschehens nach verschiedenen Gesichtspunkten erfolgt seit fünf Jahren problemlos und aktuell. Auch werden die Anschriften der Gewerbetreibenden für die Aktualisierung des Berichtskreises einzelner Fachstatistiken genutzt. Die Pflege und der Aufbau der Unternehmensregister mit Hilfe der Gewerbeanzeigenstatistik ist jedoch vorerst zurückgestellt worden. Problematisch ist die Darstellung der Existenzgründungen mit Hilfe der Gewerbeanzeigen. Vom Ansatz her eignet sich deren Auswertung vorzüglich für die Ermittlung des Gründungsgeschehens: Sie könnte über das Geschehen zu einem Zeitpunkt informieren, zu dem der Gewerbetreibende seine Tätigkeit aufnimmt, sie könnte Auskunft geben, in welchen Branchen wie viele neue Arbeitsplätze geschaffen wurden, und sie könnte Aufschluss geben über den Niederlassungsort, und zwar nicht nur für Hauptniederlassungen, sondern auch für Zweigniederlassungen und Filialen. Zudem bedeutet sie für die auskunftspflichtigen Gewerbetreibenden keinerlei zusätzliche Belastung durch die Statistik.

Die Praxis widerlegt jedoch diese Überlegungen. Die Gewerbeanzeige dient – wie erwähnt – vorrangig wirtschaftsverwaltungsrechtlichen Erfordernissen. Statistische Bedürfnisse sind in den Formularen kaum berücksichtigt. Zudem entspricht die Ausfüllqualität nicht den statistischen Notwendigkeiten, sodass dem Auftrag des Gesetzgebers, die Gründungen zu ermitteln, nur unzureichend nachgekommen werden kann. Zwar wird die Frage gestellt, ob der Anlass für die Meldung die „Neuerrichtung“ eines Betriebs sei, jedoch schließen die Antworten nicht nur das originäre Gründungsgeschehen ein. Wenn beispielsweise ein Unternehmen einen Betriebsteil auslagert und ihn verselbstständigt, eine Verschmelzung zweier Unternehmen zu einem neuen stattfindet oder ein Unternehmen sich in mehrere neue Unternehmen aufteilt, handelt es sich jeweils um eine so genannte „Neuerrichtung“. Diese gelten aber als so genannte derivative Gründungen, bei denen weder neue Arbeitsplätze noch eine zusätzliche Wertschöpfung entstehen muss. Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass in den Tabellen zwar die so genannten „Neuerrichtungen“ nachgewiesen werden, aber es sich bei diesen – auch wenn es der Begriff suggeriert – nicht notwendigerweise um die Anmeldung eines neugegründeten Unternehmens handelt.

Ein weiteres Manko ist, dass aus den Gewerbeanzeigen nicht zu erkennen ist, welche Absichten mit den Anzeigen verfolgt werden. Viele Gewerbetreibende melden sich beim Gewerbeamt nur deswegen an, um günstig, beispielsweise zu Großhandelspreisen, einkaufen zu können. In vielen anderen Fällen werden diese Gewerbe im Nebenerwerb betrieben, das heißt zusätzlich zur Berufstätigkeit. Außerdem melden sich auch so genannte Scheinselbstständige an, die nur für einen Auftraggeber tätig sind, bei dem sie möglicherweise zuvor beschäftigt waren. Auch nach Einführung des Gesetzes zur Förderung der Selbständigkeit vom 22. Dezember 1999²⁾, das die so genannte Scheinselbstständigkeit beseitigen sollte, dürfte diese Form der Selbständigkeit weiter bestehen. Fraglich bleibt letztlich auch, ob die Tätigkeit jemals

tatsächlich aufgenommen wird, selbst wenn dazu die erklärte Bereitschaft besteht.

Um die vermutete wirtschaftliche Bedeutung der Gewerbebeanmeldungen abzuschätzen, werden deshalb bei der Ergebnisdarstellung verschiedene Angaben der Gewerbetreibenden verknüpft. So wird in den Tabellen differenziert nach so genannten „Betriebsgründungen“, bei denen die Angaben zur Rechtsform und die Beschäftigtenzahl sowie die Registereintragung größere wirtschaftliche Substanz erwarten lassen (frühere Bezeichnung: „echte Neuerrichtung“), und solchen Neuerrichtungen von Einzelunternehmern/-innen, die weder eine Registereintragung aufweisen, noch Arbeitnehmer beschäftigen und daher als Kleingewerbetreibende oder Nebenerwerbsbetriebe anzusehen sind.

Von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder wurden die aufgeführten Unzulänglichkeiten schon frühzeitig erkannt und Überlegungen angestellt, wie sich durch veränderte Fragestellungen und verbesserte Ausfüllverfahren die Gewerbeanzeigenstatistik zu einer Existenzgründungsstatistik entwickeln ließe. Diese Wünsche der Statistik können aber nur durch eine Änderung der Gewerbeordnung umgesetzt werden. Daher hat das Statistische Bundesamt den Gewerberechtsgrößen, das sind die Wirtschaftsministerien des Bundes und der Länder, Vorschläge für modifizierte Angaben über den Anlass der Meldung unterbreitet. Weiterhin wurde eine Empfehlung ausgesprochen, wie die Beschäftigtenzahl, die als Grundlage für die Differenzierung nach der wirtschaftlichen Bedeutung dient, vollständiger erfasst werden könnte. Außerdem verspricht sich das Statistische Bundesamt durch die zur Zeit geführten Gespräche mit Herstellern von Gewerbesoftware für Gemeinden, deren Programme nach den Vorgaben des Statistischen Bundesamtes zertifiziert sind, eine bessere Qualität der von den Gewerbetreibenden gemachten Auskünfte. Derartige Programme können so gestaltet werden, dass Fragestellungen nicht unbeantwortet bleiben dürfen.

Gesamtbild

Im Jahr 2000 wurden von den deutschen Gewerbeämtern rund 1 611 000 Gewerbeanzeigen entgegengenommen; das sind 4,5% weniger als 1999. Bei den erstatteten Anzeigen handelt es sich um 755 000 Anmeldungen, 663 000 Abmeldungen und 181 000 Ummeldungen. Weitere 12 000 Anzeigen betrafen Automatenaufsteller oder das Reisegewerbe. Das Aufstellen von Automaten ist nur dann ein meldepflichtiger Vorgang, wenn es sich um ein selbständiges Gewerbe handelt. Kein meldepflichtiger Vorgang ist zum Beispiel die Aufstellung eines Automaten in der eigenen Gaststätte. Bei den 7 000 Meldungen von Reisegewerbetreibenden handelt es sich um Tätigkeiten, die keiner Reisegewerbekarte bedürfen, wie beispielsweise das öffentliche Feilbieten von Druckerzeugnissen auf öffentlichen Straßen und Plätzen, wobei aber dieser Tatbestand trotzdem der zuständigen Behörde angezeigt werden muss. Werden die Druckerzeugnisse dagegen an der Haustür angeboten, ist dafür eine Reisegewerbekarte, aber keine Gewerbebeanmeldung erforder-

2) BGBl. I (2000) S. 2.

Tabelle 1: Entwicklung der Gewerbeanzeigen

Jahr	Gewerbe- an- meldungen	Gewerbe- um- meldungen	Gewerbe- ab- meldungen	Meldungen von Automaten- aufstellern und des Reise- gewerbes	Gesamtzahl der Meldungen
Früheres Bundesgebiet ¹⁾					
1996	646 431	129 053	536 606	13 014	1 325 104
1997	669 004	137 665	568 006	13 336	1 388 011
1998	675 720	141 393	579 261	11 278	1 407 652
1999	653 383	141 899	590 863	9 932	1 396 077
2000	637 722	140 393	549 812	8 859	1 336 786
Neue Länder					
1996	133 582	40 951	111 283	5 273	291 089
1997	133 931	40 730	113 858	4 327	292 846
1998	135 657	43 425	116 953	3 788	299 823
1999	127 552	43 431	115 900	3 448	290 331
2000	117 450	40 739	112 931	3 068	274 188
Deutschland					
1996	780 013	170 004	647 889	18 287	1 616 193
1997	802 935	178 395	681 864	17 663	1 680 857
1998	811 377	184 818	696 214	15 066	1 707 475
1999	780 935	185 330	706 763	13 380	1 686 408
2000	755 172	181 132	662 743	11 927	1 610 974

1) Einschl. Berlin-Ost.

lich. Dies dürfte für den größten Teil des Reisegewerbes zutreffen.

Der Rückgang der Gewerbemeldungen betraf alle Formen des Meldewesens: Zwar verringerte sich im Jahr 2000 die Zahl der Anmeldungen um 3,3%, jedoch wurden auch über 6% weniger Gewerbe abgemeldet. Auch die Zahl der Ummeldungen fiel um 2,1% niedriger aus als vor Jahresfrist.

Nachdem die Gewerbeanzeigenstatistik nunmehr fünf Jahre bundeseinheitlich durchgeführt wird, zeigt die längerfristige Entwicklung, dass bis 1998 die Zahl der Anmeldungen zugenommen hat, in den beiden letzten Jahren es jedoch zu weniger Anmeldungen gekommen ist. Die Zahl der Abmeldungen war – mit Ausnahme des Jahres 1999 – verhältnismäßig konstant. Die höhere Zahl an Gewerbeabmeldungen im Jahr 1999 dürfte zum einen auf das Gesetz zur Förderung der Selbständigkeit, das die so genannte Scheinselbständigkeit unterbinden sollte, zurückzuführen sein. Zum anderen sehen die neueren Verwaltungsvorschriften zur Gewerbeordnung die Möglichkeit vor, eine Abmeldung von Amts wegen vorzunehmen.

Gewerbemeldungen in den neuen Ländern¹⁾

	Anmeldungen	Abmeldungen
1990	257 406	24 853
1991	270 565	93 530
1992	195 747	111 370
1993	169 235	109 381
1994	152 734	107 211
1995	151 789	116 921
1996	133 582	111 283
1997	133 931	113 858
1998	135 657	116 953
1999	127 552	115 900
2000	117 450	112 931

1) Ohne Berlin-Ost.

Eine noch längerfristige Betrachtung des Meldegeschehens ist für die neuen Länder möglich. Im ersten Jahr nach der deutschen Vereinigung, 1991, wurden mehr als 270 000 Betriebe angemeldet. Danach ging die Zahl der Anmeldungen rapide zurück bis auf 117 000 im Jahr 2000 – nicht einmal mehr die Hälfte des Ausgangswertes. Die Zahl der Abmeldungen hat sich dagegen seit 1992 nicht wesentlich verändert.

Anmeldungen

Bei der Erstattung ihrer Gewerbeanmeldung haben die Gewerbetreibenden anzugeben, ob die „Neuerrichtung“ oder „Übernahme“ eines Betriebes geplant ist. Auch wird die Frage gestellt, ob der Betrieb bereits in einem anderen Meldebezirk tätig gewesen ist. Aufgrund dieser Angaben lassen sich drei Anlässe unterscheiden:

1. Neuerrichtung

Zu Neuerrichtungen zählen alle Neugründungen sowie die Betriebe oder Unternehmen, die sich auf- oder abspalten, die ausgegliedert und verselbständigt werden (outsourcing), oder wenn bestehende Betriebe oder Unternehmen zu einem neuen verschmolzen werden. Um näherungsweise aus der Vielzahl der Meldungen diejenigen mit einer gewissen wirtschaftlichen Bedeutung herauszufinden, werden als „Betriebsgründungen“ diejenigen Neuerrichtungen von Hauptniederlassungen bezeichnet, die die Rechtsform einer Kapital- oder Personengesellschaft besitzen. Hierunter fallen auch Einzelunternehmen, sofern sie eine Eintragung in das Handelsregister oder den Besitz einer Handwerkskarte vorweisen oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigen. Die Einzelunternehmen, die keine dieser drei Merkmale aufweisen – und das ist der überwiegende Teil –, gelten als Neuerrichtung mit geringer wirtschaftlicher Substanz, auch wenn sie einmal später größere wirtschaftliche Aktivitäten entfalten sollten. Diese vorgenommene Klassifizierung kann deshalb nur den Sachverhalt zum Zeitpunkt der Anmeldung widerspiegeln.

2. Übernahmen

- Kauf/Pacht von Unternehmen/Betrieben
- Eintritt der Erbfolge
- Änderung der Rechtsform, das heißt Abmeldung der bisherigen und Anmeldung der neuen Rechtsform, wobei der Rechtsträger derselbe bleibt
- Eintritt neuer Gesellschafter

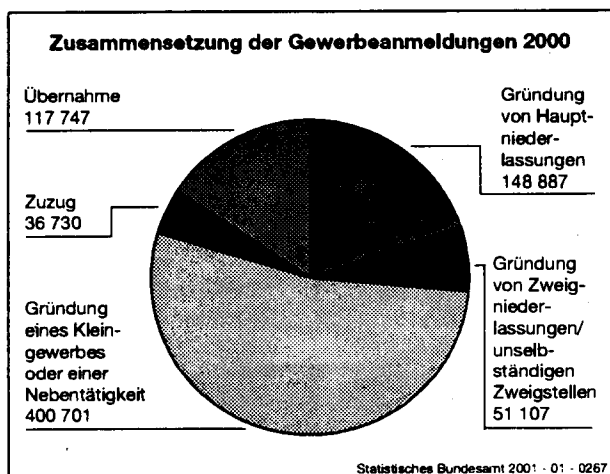
3. Verlagerungen

Der Betrieb hat bereits in einem anderen Meldebezirk bestanden, meldet sich dort ab und in einem neuen Meldebezirk wieder an.

Die Anmeldungen im Jahr 2000 setzen sich wie folgt zusammen:

149 000 Gründungen von Hauptniederlassungen
 51 000 Gründungen von Zweigniederlassungen und
 unselbständigen Zweigstellen
 200 000 Betriebsgründungen zusammen
 400 000 Neuerrichtungen von Kleingewerbe,
 Nebenerwerb
 118 000 Übernahmen
 37 000 Zuzüge aus einem anderen Meldebezirk
 755 000 Anmeldungen insgesamt

Schaubild 1



Im Vergleich zum Vorjahr hat die Zahl der Betriebsgründungen, also solcher neu entstandener Betriebe mit größerer wirtschaftlicher Bedeutung, um über 6% abgenommen, während Kleingewerbetreibende usw. nur 2,2% weniger Anmeldungen getätigt haben. Zurückgegangen ist auch die Zahl so genannter Übernahmen (-5,8%), wobei nicht feststellbar ist, welcher der möglichen Anlässe dafür verantwortlich ist. Dagegen haben im Jahr 2000 12% mehr Betriebe als 1999 ihren Standort gewechselt.

Ummeldungen

Die Anlässe für eine Ummeldung sind Veränderungen in der ausgeübten Tätigkeit oder Verlegung des Firmensitzes, aber nur innerhalb des Meldebezirkes. Nicht meldepflichtig nach der Gewerbeordnung ist, wenn ein Unternehmen einen Betriebsteil aufgibt, beispielsweise eine Tankstelle, aber die Werkstatt weiterführt. Sollte eine derartige Meldung freiwillig erfolgen, kann das mit Hilfe einer Abmeldung geschehen.

Zu den 181 000 Ummeldungen teilten die Gewerbeämter mit, dass

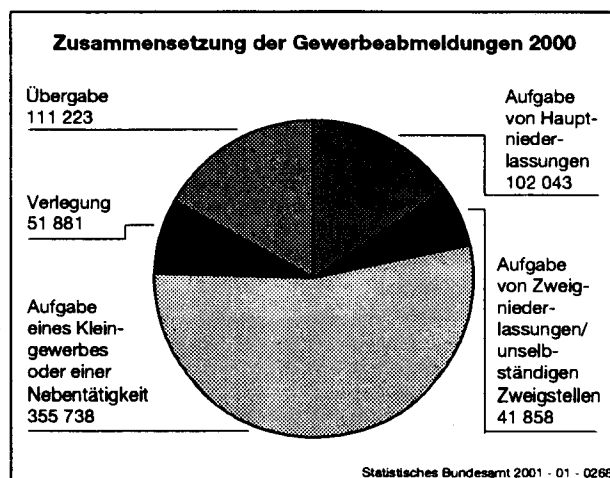
- in 88 000 Fällen eine Verlegung des Betriebes innerhalb des Meldebezirkes stattgefunden hat,
- in 77 000 Fällen die Tätigkeit geändert oder erweitert wurde und
- in 16 000 Fällen beides zutraf.

Abmeldungen

Für die Abmeldungen gelten hinsichtlich der weitergehenden Klassifizierung dieselben Unterscheidungskriterien wie für die Anmeldungen. Danach ergeben sich für 2000:

102 000 Aufgaben von Hauptniederlassungen
 42 000 Aufgaben von Zweigniederlassungen und
 unselbständigen Zweigstellen
 144 000 Betriebsaufgaben zusammen
 356 000 Aufgaben von Kleingewerbe, Nebenerwerb
 111 000 Übergaben, Abmeldungen der Rechtsform,
 Austritte von Gesellschaftern
 52 000 Wegzüge in einen anderen Bezirk
 663 000 Abmeldungen insgesamt

Schaubild 2



Der Rückgang der Gewerbeabmeldungen um über 6% gegenüber 1999 ist vor allem auf die um 10,1% niedrigere Zahl an Aufgaben von Kleingewerbetreibenden usw. zurückzuführen. Dies dürfte damit zusammenhängen, dass die Abmeldungen von Kleingewerbetreibenden 1999 im Zusammenhang mit dem erwähnten Inkrafttreten des Gesetzes zur Förderung der Selbständigkeit und der geschaffenen Möglichkeit, eine Abmeldung von Amts wegen vorzunehmen, deutlich höher waren als in den Vorjahren (siehe Tabelle 2). Auch die Zahl der Betriebsübergaben sowie Rechtsformänderungen und Gesellschafteraustritte war zuletzt um 5% niedriger als im Vorjahr. Die Abmeldungen, bei denen die Absicht geäußert wurde, an einem anderen Ort wieder neu zu beginnen, haben – wie bei den Anmeldungen die Zuzüge – um fast 8% zugenommen.

Die Zahl der Betriebsgründungen war mit 200 000 deutlich höher als die der Betriebsaufgaben (144 000). Die erste Vermutung, dass damit der Bestand um 56 000 Betriebe zugenommen hat, entspricht jedoch nicht der Realität. Nach den Erfahrungen der Gewerbeämter haben viele Unternehmen ihren Betrieb eingestellt, ohne die Gewerbeabmeldung anzuzeigen. Bei der Eröffnung eines neuen Betriebes kann hingegen davon ausgegangen

Tabelle 2: Gewerbean- und -abmeldungen¹⁾ seit 1996

Jahr	Gewerbeanmeldungen					Gewerbeabmeldungen				
	insgesamt	Betriebsgründung	Gründung eines Kleingewerbes oder einer Nebentätigkeit	Zuzug	Übernahme	insgesamt	Betriebsaufgabe ²⁾	Aufgabe eines Kleingewerbes oder einer Nebentätigkeit	Verlegung	Übergabe
Anzahl										
1996	780 013	217 210	411 962	24 307	126 534	647 889	132 403	369 496	37 635	108 355
1997	802 935	210 091	432 505	30 701	129 638	681 864	141 129	376 036	46 208	118 491
1998	811 377	215 207	432 587	33 038	130 545	696 214	147 352	380 493	48 093	120 276
1999	780 935	213 305	409 779	32 796	125 055	706 763	146 148	395 524	48 276	116 815
2000	755 172	199 994	400 701	36 730	117 747	662 743	143 901	355 738	51 881	111 223
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
1997	+ 2,9	- 3,3	+ 5,0	+ 26,3	+ 2,5	+ 5,2	+ 6,6	+ 1,8	+ 22,8	+ 9,4
1998	+ 1,1	+ 2,4	+ 0,0	+ 7,6	+ 0,7	+ 2,1	+ 4,4	+ 1,2	+ 4,1	+ 1,5
1999	- 3,8	- 0,9	- 5,3	- 0,7	- 4,2	+ 1,5	- 0,8	+ 4,0	+ 0,4	- 2,9
2000	- 3,3	- 6,2	- 2,2	+ 12,0	- 5,8	- 6,2	- 1,5	- 10,1	+ 7,5	- 4,8

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. – 2) Einschl. der Aufgabe von Betriebsteilen, sofern diese angezeigt wird.

werden, dass die Anmeldung auch vorgenommen wird. Zudem stehen hinter diesen Zahlen – wie ausgeführt – auch verschiedene andere Anlässe, wie Aufspaltungen und Verschmelzungen usw., die eine Saldierung nicht zulassen.

Eine Diskrepanz gibt es auch bei den Verlagerungen. Während in fast 52 000 Fällen Gewerbetreibende erklärten, an anderer Stelle neu beginnen zu wollen, gaben nur 37 000 an, zuvor in einem anderen Bezirk tätig gewesen zu sein. Es ist anzunehmen, dass die angekündigten Umzüge teilweise nur Absichtserklärungen waren, aber auch, dass mehr Unternehmen im Ausland geplant waren.

Gewerbemeldungen nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen

Zur Anzeigepflicht zählt auch die Beschreibung der Tätigkeit. Bei mehreren Tätigkeiten ist der Schwerpunkt zu kennzeichnen. In der Praxis ist die Beantwortung dieser Frage oftmals schwierig, da insbesondere neu am Markt auftretende Betriebe mehrere Tätigkeiten angeben, ohne sich festzulegen, welche der Schwerpunkt sein wird. Zudem sind die Angaben oft ganz allgemein gehalten, was die Zuordnung zu einem Wirtschaftszweig erschwert. Daher können die Meldungen auch nur nach dem 2-stel-

Tabelle 3: Gewerbemeldungen¹⁾ 2000 nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen

Wirtschaftszweig Rechtsform	Gewerbeanmeldungen					Gewerbeummeldungen		Gewerbeabmeldungen				
	insgesamt	Neu- errichtung	dar.: Betriebs- gründung	Zuzug	Über- nahme ²⁾	insgesamt	dar.: Verände- rung der Betriebs- tätigkeit	insgesamt	Aufgabe ³⁾	dar.: Betriebs- aufgabe ³⁾	Verlegung	Übergabe ⁴⁾
nach Wirtschaftszweigen												
Land- und Forstwirtschaft	10 274	8 975	1 992	504	795	2 234	1 074	8 049	6 420	1 287	719	910
Verarbeitendes Gewerbe	33 852	23 913	13 146	2 546	7 393	8 662	3 058	34 002	23 175	9 739	3 369	7 458
Baugewerbe	64 337	54 074	28 821	3 904	6 359	21 555	9 116	62 473	49 026	18 273	5 230	8 217
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	226 978	175 878	60 338	9 870	41 230	54 648	24 244	228 209	174 543	54 596	14 345	39 321
Gastgewerbe	66 062	27 836	10 966	407	37 819	4 959	3 770	68 263	39 755	12 544	602	27 906
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	37 067	31 034	9 667	2 061	3 972	11 805	4 608	35 600	28 426	8 012	2 783	4 391
Kredit- und Versicherungsgewerbe	45 232	40 592	5 120	2 974	1 666	16 442	7 696	35 641	29 084	3 718	4 461	2 096
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	198 311	176 469	52 986	11 901	9 941	45 810	17 564	138 566	109 365	26 257	16 574	12 627
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	56 348	47 424	12 515	1 978	6 946	11 777	5 072	42 037	32 383	7 528	2 912	6 742
Übrige Wirtschaftszweige	16 711	14 500	4 443	585	1 626	3 240	1 070	9 903	7 462	1 947	886	1 555
nach Rechtsformen												
Einzelunternehmen	574 360	472 509	71 937	25 453	76 398	136 573	63 099	518 524	412 189	56 738	36 964	69 371
OHG, KG	5 173	3 016	3 016	226	1 931	1 199	484	5 709	2 831	2 831	274	2 604
GmbH & Co. KG	16 667	10 290	10 290	753	5 624	3 041	934	10 411	5 995	5 995	896	3 520
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	42 026	32 585	32 456	1 445	7 996	7 875	3 089	40 261	23 654	23 367	1 889	14 718
GmbH	103 400	73 469	73 469	8 351	21 580	29 850	8 718	76 383	48 562	48 562	11 293	16 528
AG	6 572	4 326	4 326	254	1 992	1 009	280	4 222	2 577	2 577	249	1 396
Sonstige Rechtsformen	6 974	4 500	4 500	248	2 226	1 585	668	7 233	3 831	3 831	316	3 086
Insgesamt	755 172	600 695	199 994	36 730	117 747	181 132	77 272	662 743	499 639	143 901	51 881	111 223

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. – 2) Z.B. Kauf, Pacht, Erbe, Rechtsformänderung. – 3) Einschl. der Aufgabe von Betriebsteilen, sofern diese angezeigt wird. – 4) Z.B. Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Rechtsformänderung.

ligen Schlüssel der Klassifikation der Wirtschaftszweige 1993 (WZ 93) den Wirtschaftsabteilungen zugeordnet werden. Bei 30% aller Anmeldungen wurde angeführt, dass eine Tätigkeit im Handel und bei 9% im Gastgewerbe geplant sei. 8% entfielen auf das Baugewerbe, 5% jeweils auf das Verarbeitende Gewerbe und Verkehr einschließlich Nachrichtenübermittlung. Alle übrigen Meldungen bezogen sich auf die übrigen Dienstleistungen (siehe Tabelle 3). Die Anlässe für eine Gewerbeanmeldung (Neuerrichtung, Übernahme, Zuzug) sind je nach Wirtschaftszweig unterschiedlich verteilt. Während in den meisten Wirtschaftszweigen bei 80 bis 90% als Anzeigegrund die Neuerrichtung eines Betriebes angegeben wurde, sind es im Verarbeitenden Gewerbe nur 71% und im Gastgewerbe sogar nur 42%. Im Gastgewerbe wurden 57% aller angemeldeten Betriebe übernommen, im Verarbeitenden Gewerbe waren es 22%. Im Kredit- und Versicherungsgewerbe kam es nur in 4% der Fälle zur Übernahme. In allen übrigen Branchen lag die Übernahmequote bei etwa 10%. Bei 55% der neuerrichteten Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe und bei 53% im Baugewerbe kann eine größere wirtschaftliche Substanz vermutet werden, da diese entweder als Personen- oder Kapitalgesellschaft firmierten oder in ein Register eingetragen waren oder Arbeitnehmer beschäftigten. Den neuen Betrieben im Kredit- und Versicherungsgewerbe, genauer den damit verbundenen Vermittlungstätigkeiten, kann nur bei 11% eine größere wirtschaftliche Bedeutung zugemessen werden, vielfach dürfte es sich um Nebenerwerbstätigkeiten handeln.

Die Rechtsformen der meldenden Betriebe sind im Formular nicht gesondert angegeben, sie müssen daher aus dem Namen bzw. Firmennamen bestimmt werden. Über drei Viertel der 755 000 Anmeldungen stammten von Einzelunternehmen. Bei weiteren 14% konnte als Rechtsform die einer GmbH ermittelt werden. Als dritthäufigste Rechtsform (6%) meldeten sich Gesellschaften bürgerlichen Rechts an. Von Aktiengesellschaften stammten 6 600 Anmeldungen (knapp 1%). Mehr als die Hälfte davon betraf Zweigniederlassungen oder unselbständige Zweigstellen. Die rund 2 000 Meldungen von Hauptniederlassungen von Aktiengesellschaften, die den Betriebsgründungen zugerechnet werden, sind sicherlich mehrheitlich Veränderungen in der Firmenstruktur, also zum Beispiel Umwandlungen, und keine Existenzgründungen.

Die Ab- und Ummeldungen weisen hinsichtlich der Gliederung nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen keine signifikanten Unterschiede zu den Anmeldungen auf.

Arbeitnehmer

In den Anzeigeformularen gibt es auch eine Frage nach den „voraussichtlich“ beschäftigten Arbeitnehmern. Leider ist diese Frage unpräzise formuliert, denn sie bezieht sich auf einen nicht näher definierten künftigen Zeitpunkt. Außerdem lässt sie die Antwort offen, wer zu den „beschäftigten Arbeitnehmern“ zählt, das heißt ob auch Teilzeitbeschäftigte, freie Mitarbeiter oder tätige Inhaber anzugeben sind. Daher sehen sich viele Gewerbetreibende außerstande, entsprechende Angaben zu machen. Zudem muss in manchen Gemeinden auch mangelndes Interesse an derartigen Informationen vorliegen, sodass bei 58% der Anmeldungen keine Angaben zu den Beschäftigten enthalten sind. Entgegen den Erwartungen hat der verstärkte Einsatz von zertifizierter Gewerbesoftware noch zu keiner Verbesserung der Ausfüllqualität in dieser Hinsicht geführt.

Von den 318 000 Gewerbetreibenden, die bei Neuerrichtung, Übernahme sowie Zuzug diese Frage beantwortet haben, gaben 59% an, keine Arbeitnehmer beschäftigen zu wollen. Es ist davon auszugehen, dass auch diejenigen, die keine Angaben dazu gemacht haben, ebenfalls bei Betriebsbeginn mehrheitlich ohne Beschäftigte auskommen. Bei 15% wurde mitgeteilt, 1 Person zu beschäftigen, 16% hatten 2 bis 4 Arbeitnehmer und 8% zwischen 5 und 19. In knapp 1 000 Fällen lag die Zahl der Beschäftigten bei über 100. Nur bei einem Fünftel der Anmeldungen eines solchen größeren Betriebes war als Anlass eine Neuerrichtung angegeben worden, wobei nicht ausgeschlossen werden kann, dass das Unternehmen in anderer Form schon existiert hat. Wenn bei Anmeldung eines Unternehmens unsicher ist, wie viele Personen künftig in diesem Betrieb arbeiten werden, so ist eine fehlende Angabe hierzu bei Ummeldung oder Abmeldung von Betrieben nicht verständlich. Da ebenfalls 50 bzw. 60% keine Informationen über die zur Zeit oder früher Beschäftigten bereitgestellt haben, lässt dies auf eine mangelnde Sorgfaltspflicht bei den Meldebehörden schließen.

Bei den 270 000 Abmeldungen, die Angaben zu den Beschäftigten enthalten, hatten 62% der Betriebe keine

Tabelle 4: Gewerbemeldungen¹⁾ 2000 nach Größe und Grad der Selbständigkeit des Betriebes

Betriebe mit ... bis ... Arbeitnehmer/-innen	Gewerbeanmeldungen				Gewerbeummeldungen			Gewerbeabmeldungen			
	insgesamt	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung	unselbständige Zweigstelle	insgesamt	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle	insgesamt	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung	unselbständige Zweigstelle
0	186 292	173 162	2 707	10 423	49 932	47 914	2 018	167 566	155 361	2 884	9 321
1	48 076	40 733	2 108	5 235	12 289	11 257	1 032	39 485	33 046	1 798	4 641
2 - 4	51 753	38 376	3 214	10 163	13 772	12 018	1 754	40 137	30 627	2 393	7 117
5 - 19	24 229	17 791	1 375	5 063	8 128	7 012	1 116	18 238	13 609	1 066	3 563
20 - 99	6 215	3 849	591	1 775	2 350	1 915	435	4 286	2 883	385	1 018
100 und mehr	936	594	90	252	345	286	59	679	442	72	165
Keine Angaben	437 671	405 465	8 195	24 011	94 316	90 289	4 027	392 352	364 457	7 976	19 919
Insgesamt ...	755 172	679 970	18 280	56 922	181 132	170 691	10 441	662 743	600 425	16 574	45 744

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

Arbeitnehmer bei Abmeldung mehr beschäftigt, bei 15% war noch eine Person angestellt und etwa ebenso viele beschäftigten 2 bis 4 Personen. In 679 Fällen waren 100 und mehr Arbeitnehmer von der Abmeldung betroffen. Aber nur bei 150 solcher Abmeldungen wurde über die Schließung eines großen Unternehmens informiert, wobei offen bleibt, ob es nicht auf andere Art fortgeführt wurde.

Tabelle 5: Anzeigepflichtige Personen 2000 nach Staatsangehörigkeiten¹⁾

Staatsangehörigkeit	Gewerbe- anmeldungen	Gewerbe- ummeldungen	Gewerbe- abmeldungen
Insgesamt	838 292	197 653	719 283
darunter:			
Deutsch	744 547	180 435	638 540
Europäische Union ²⁾	32 048	5 529	27 878
darunter:			
Britisch	2 238	469	1 800
Französisch	1 747	355	1 434
Griechisch	5 733	820	5 651
Italienisch	10 093	1 509	9 077
Niederländisch	3 726	622	3 179
Österreichisch	4 347	1 010	3 581
Spanisch	1 081	203	896
Kroatisch	2 477	532	1 691
Polnisch	1 998	506	1 439
Türkisch	22 961	3 875	20 281
Afrikanische Staatsangehörigkeiten	1 827	331	1 398
Amerikanische Staatsangehörigkeiten	2 284	393	1 700
Asiatische Staatsangehörigkeiten	10 741	1 938	7 692

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. – 2) Ohne Deutschland.

Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden

Der Nachweis der Staatsangehörigkeit erfolgt jährlich nicht nur für Einzelunternehmer und -unternehmerinnen, sondern auch für alle gemeldeten geschäftsführenden Gesellschafter von Personengesellschaften sowie die gesetzlichen Vertreter von juristischen Personen. Im Falle einer GmbH sind dies die Geschäftsführer. Bei Aktiengesellschaften wird auf die Angaben über den Vorstand

verzichtet. Es ist nur eine vertretungsberechtigte Person anzugeben, aber nicht deren Nationalität.

Von den 838 000 Personen, die im Jahr 2000 in einer Gewerbeanmeldung aufgeführt waren, besaßen, wie im Vorjahr, 89% die deutsche Staatsangehörigkeit. Rund 4% waren Staatsangehörige aus den übrigen Mitglieds-ländern der Europäischen Union, davon allein 10 000 italienische Staatsangehörige. Der Anteil der Personen mit türkischem Pass lag bei knapp 3%. Bei den Ab- und Ummeldungen entspricht die Zusammensetzung nach der Staatsangehörigkeit weitgehend den Anmeldungen.

Ursachen für die Abmeldung

Bei 62% der Abmeldungen war eine Begründung angegeben. Von den rund 412 000 Abmeldungen mit Angabe nannten 17% wirtschaftliche Schwierigkeiten als Ursache, 14% wollten ihren Betrieb in einen anderen Mel-debezirk verlegen. Bei 7% erfolgte die Abmeldung von Amts wegen, das heißt die Gewerbeämter wurden darauf aufmerksam, dass der Betrieb eingestellt war. Die übrigen Ursachen (62%) waren insbesondere familiäre oder persönliche Gründe, die Übergabe des Betriebes oder unzureichende Rentabilität, ohne dass diese Gründe im Einzelnen quantifizierbar sind. Verschiedentlich wurde auch mitgeteilt, dass der Betrieb nie ausgeübt wurde.

Gewerbemeldungen in den Ländern

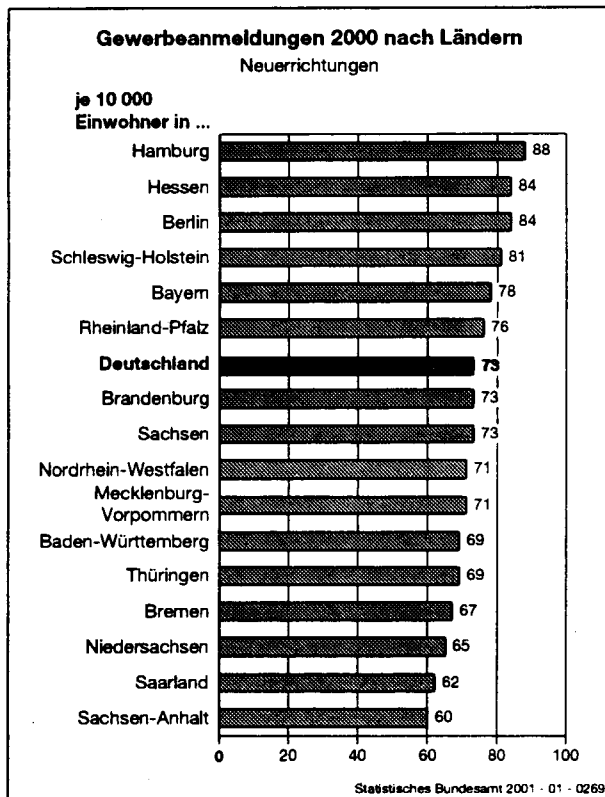
Für einen Vergleich über die Aktivitäten im Gewerbedewesen zwischen den Bundesländern wäre ein Bezug auf die Zahl aller bestehenden Unternehmen sinnvoll. Da aber in der Umsatzsteuerstatistik keine vollständigen Unternehmens- bzw. Betriebsbestände enthalten sind, können die Meldungen nur zu den Einwohnerzahlen in Beziehung gesetzt werden. In Tabelle 6 wurde die Neuerrichtung bzw. Aufgabe größerer und kleinerer Betriebe verglichen. Auf 10 000 Einwohner kommen in Hamburg,

Tabelle 6: Gewerbemeldungen¹⁾ 2000 nach Ländern

Land	Gewerbeanmeldungen			Gewerbeummeldungen		Gewerbeabmeldungen			Gesamtzahl der Meldungen
	insgesamt	dar.: Neuerrichtung		insgesamt	Veränderung der Betriebs-tätigkeit	insgesamt	dar.: Aufgabe ²⁾		
		zusammen	je 10 000 Einwohner				zusammen	je 10 000 Einwohner	
Baden-Württemberg	94 109	71 954	69	20 072	8 423	84 972	62 261	59	199 153
Bayern	124 351	94 523	78	26 689	12 372	104 628	69 356	57	255 668
Berlin	34 155	28 344	84	11 285	3 555	30 789	24 177	71	76 229
Brandenburg	22 407	18 964	73	6 785	3 408	19 882	16 126	62	49 074
Bremen	5 482	4 466	67	1 352	556	4 616	3 805	57	11 450
Hamburg	18 705	15 016	88	5 102	2 232	14 287	10 853	64	38 094
Hessen	64 330	50 756	84	13 480	5 285	57 398	44 482	74	135 208
Mecklenburg-Vorpommern	14 813	12 595	71	4 262	2 031	15 220	12 864	72	34 295
Niedersachsen	64 700	51 656	65	13 237	5 056	55 376	42 221	53	133 313
Nordrhein-Westfalen	157 819	127 556	71	35 270	13 871	134 605	102 493	57	327 694
Rheinland-Pfalz	37 795	30 585	76	7 514	3 793	31 832	24 090	60	77 141
Saarland	8 252	6 671	62	1 621	759	7 385	5 644	53	17 258
Sachsen	39 433	32 355	73	14 972	6 695	36 981	30 319	68	91 386
Sachsen-Anhalt	19 892	15 851	60	7 222	3 578	20 866	17 134	65	47 980
Schleswig-Holstein	28 024	22 620	81	4 771	2 174	23 924	17 980	65	56 719
Thüringen	20 905	16 783	69	7 498	3 484	19 982	15 834	65	48 385
Deutschland ...	755 172	600 695	73	181 132	77 272	662 743	499 639	61	1 599 047

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. – 2) Einschl. der Aufgabe von Betriebsteilen, sofern diese angezeigt wird.

Schaubild 3



Hessen und Berlin (88 bzw. jeweils 84) die meisten Neuerrichtungen, in Sachsen-Anhalt mit 60 die wenigsten. Die relativ meisten Schließungen eines Betriebes erfolgten in Hessen und Mecklenburg-Vorpommern (74 bzw. 72), im Saarland und in Niedersachsen war die Zahl der Abmeldungen mit jeweils 53 je 10 000 Einwohner am niedrigsten. ■

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Gewerbeanzeigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost*)

Jahr	Anmeldungen		Abmeldungen	
	Insgesamt	dar.: Handel und Gastgewerbe	Insgesamt	dar.: Handel und Gastgewerbe
1990	281 096	136 878	26 694	12 455
1991	292 997	138 009	99 767	48 091
1992	214 316	98 822	120 768	62 316
1993	190 032	85 767	119 557	60 757
1994	170 782	74 069	119 300	59 251
1995	170 204	73 373	131 187	65 262
1996	133 582	59 070	111 283	55 324
1997	133 931	58 247	113 858	55 778
1998	135 657	55 984	116 953	54 757
1999	127 552	50 340	115 900	52 938
2000	117 450	45 894	112 931	51 062

*) Ab 1996 ohne Berlin-Ost.

1.2 Gewerbeanzeigen in Deutschland

Jahr/Monat	Anmeldungen		Ummeldungen		Abmeldungen	
	Insgesamt	dar.: Neuerrichtungen ¹⁾	Insgesamt	dar.: Veränderung der Betriebstätigkeit	Insgesamt	dar.: Aufgabe ²⁾
1996	780 013	629 172	170 004	87 261	647 889	501 899
1997	802 935	642 596	178 395	80 313	681 864	517 165
1998	811 377	647 794	184 818	79 989	696 214	527 845
1999	780 935	623 084	185 330	81 374	706 763	541 672
2000	755 172	600 695	181 132	77 272	662 743	499 639
2000 Januar	71 635	55 159	16 230	7 101	69 893	52 183
Februar	70 135	55 510	16 605	7 109	60 298	44 735
März	73 787	58 920	17 479	7 542	60 549	44 872
April	58 591	47 013	14 050	6 015	48 256	36 137
Mai	63 290	50 536	15 439	6 589	52 324	39 188
Juni	58 339	46 650	13 630	5 955	50 145	37 983
Juli	59 692	47 377	14 807	6 239	52 137	39 180
August	60 470	48 433	14 800	6 233	51 084	38 294
September	58 434	47 323	14 038	5 792	48 673	36 976
Oktober	59 789	48 416	14 401	6 070	49 977	38 016
November	61 720	49 492	15 670	6 681	54 027	41 418
Dezember	59 290	45 866	13 983	5 946	65 380	50 657

1) Betriebsgründungen und sonstige Neuerrichtungen, ohne Zuzüge.

2) Ohne Verlagerungen; einschließlich Aufgabe einer Zweigniederlassung oder unselbständigen Zweigstelle (also einschl. "teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes").

2 Gewerbeanmeldungen
2.1 Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftszweigen

Dezember 2000

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Gewerbeanmeldungen insgesamt 2)	Betriebsgründung		Sonstige Neuerichtung	Zuzug		Übernahme	
			Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbstständige Zweigstelle		Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbstständige Zweigstelle	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbstständige Zweigstelle
A	Land- u. Forstwirtschaft ...	632	134	11	366	48	-	69	4
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	2 853	797	200	878	211	5	650	112
15	Ernährungsgewerbe	408	80	42	72	5	-	179	30
16	Tabakverarbeitung .....	.	.	.	.	.	.	.	.
17	Textilgewerbe	51	10	4	27	4	-	5	1
18	Bekleidungsgewerbe	58	13	6	27	4	-	7	1
19	Ledergewerbe	22	6	2	3	2	-	9	-
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	151	45	3	47	6	-	50	-
21	Papiergewerbe	22	6	1	9	2	-	4	-
22	Verlags-, Druckgewerbe, Ver- vielfältigung	400	103	19	199	23	-	56	-
23	Kokerei, Mineralölverarbei- tung, H.v. Brutstoffen	3	-	1	-	-	-	1	1
24	Chemische Industrie	53	16	5	6	9	-	14	3
25	H.v. Gummi- u. Kunststoff- waren	85	32	9	13	10	-	14	7
26	Glasgewerbe, Keramik, Ver- arb.v. Steinen u. Erden ...	109	33	8	32	5	-	27	4
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	27	5	2	7	2	-	10	1
28	H.v. Metallerzeugnissen ...	491	138	25	154	53	-	112	9
29	Maschinenbau	269	103	24	55	23	1	49	14
30	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u.-Einr.	13	5	3	3	-	-	1	1
31	H.v. Geräten d. Elektriz. erzg., -verteilung u.ä. ...	96	27	5	15	16	-	10	23
32	Rundfunk-, Fernseh-u. Nachrichtentechnik	49	16	6	16	6	1	4	-
33	Medizin-, Meß-, Steuer-u. Re- gelungstechnik, Optik	183	66	17	38	20	-	36	6
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	43	12	7	5	5	1	7	6
35	Sonst. Fahrzeugbau	20	12	1	5	-	-	2	-
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportger. usw.	245	47	7	131	12	-	46	2
37	Recycling	55	22	3	14	4	2	7	3
F	Baugewerbe	4 366	1 652	155	1 607	280	9	637	26
G	Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz u. Gebrauchsgütern ...	17 220	2 644	1 735	8 579	794	26	2 637	745
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz; Tankstellen ...	1 812	367	115	839	76	-	353	62
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	4 043	746	223	2 274	321	9	374	96
52	Einzelhandel m.Kfz u. Tankst.; Rep.v.Geb.güt. .	11 365	1 531	1 397	5 466	397	17	1 970	587
H	Gastgewerbe	5 293	603	222	1 313	35	3	2 954	163
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	2 804	552	212	1 510	140	6	283	101
J	Kredit- u. Versicherungs- gewerbe	4 155	261	170	3 323	262	-	103	36
67	Kredit- u. Versiche- rungshilfsgewerbe	4 015	244	128	3 282	259	-	91	11
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw. .	16 140	3 498	635	10 050	1 025	18	780	134
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	1 793	602	74	814	166	2	128	7
71	Verm.bewegl.Sachen oh.Bedienungspersonal ...	551	114	48	273	28	1	76	11
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	2 792	629	122	1 714	154	1	125	47
73	Forschung u. Entwicklung ..	51	25	6	10	4	1	5	-
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern.	10 953	2 128	385	7 239	673	13	446	69
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl.Dienst- leistungen	4 264	699	213	2 497	153	7	588	107
B,C,E, M,N	Übrige Wirtschafts- zweige 3)	1 563	282	109	959	41	2	131	39
A-K,M-O	Insgesamt	59 290	11 122	3 662	31 082	2 989	76	8 892	1 467

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.

2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

3) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 5, 12/2000

2 Gewerbebeanmeldungen

2.2 Gewerbebeanmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern

Dezember 2000

Rechtsform Staatsangehörigkeit Land	Gewerbebeanmeldungen insgesamt 1)	Betriebsgründung		Sonstige Neuer- richtung	Zuzug		Übernahme	
		Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw. unselb- ständige Zweigstelle		Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw. unselb- ständige Zweigstelle	Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw. unselb- ständige Zweigstelle

nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten

Offene Handelsgesellschaft	229	102	25	-	10	-	79	13
Kommanditgesellschaft	147	65	25	-	10	-	34	13
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	1 103	447	299	-	49	9	142	157
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	3 306	2 347	123	18	127	4	644	43
Aktiengesellschaft	466	172	155	-	16	1	49	73
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	7 544	3 877	1 445	-	631	42	909	640
Genossenschaft	55	8	17	-	-	-	6	24
Sonstige Rechtsformen 2)	431	175	152	-	12	8	54	30
Einzelunternehmen	46 009	3 929	1 421	31 064	2 134	12	6 975	474
darunter mit Staatsangehörigkeit								
deutsch	40 834	3 485	1 285	27 940	1 992	12	5 694	426
französisch	76	5	-	55	5	-	11	-
griechisch	431	29	5	229	4	-	160	4
italienisch	557	56	12	287	15	-	184	3
niederländisch	100	14	4	65	5	-	12	-
spanisch	57	5	-	34	4	-	14	-
türkisch	1 457	111	35	867	20	-	406	18

nach Ländern

Baden-Württemberg	7 796	1 475	425	4 118	298	7	1 300	173
Bayern	10 568	1 694	480	5 577	927	12	1 635	243
Berlin	2 258	492	187	1 188	29	2	318	42
Brandenburg	1 877	535	185	841	15	-	247	54
Bremen	408	86	21	241	1	-	52	7
Hamburg	1 352	242	67	761	28	1	218	35
Hessen	4 800	775	273	2 648	319	8	691	86
Mecklenburg-Vorpommern	1 189	278	120	584	23	3	134	47
Niedersachsen	4 960	954	319	2 504	236	4	805	138
Nordrhein-Westfalen	12 501	2 254	610	6 835	536	19	1 977	270
Rheinland-Pfalz	2 995	547	141	1 600	158	4	484	61
Saarland	645	126	36	349	15	1	104	14
Sachsen	2 658	523	320	1 308	131	6	265	105
Sachsen-Anhalt	1 618	377	189	706	58	4	205	79
Schleswig-Holstein	2 009	397	92	1 078	137	1	261	43
Thüringen	1 656	367	197	744	78	4	196	70
Insgesamt...	59 290	11 122	3 662	31 082	2 989	76	8 892	1 467

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

2) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

3 Gewerbeummeldungen
3.1 Gewerbeummeldungen nach Wirtschaftszweigen
Dezember 2000

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Gewerbeummeldungen insgesamt 2)	Veränderung der Betriebstätigkeit 3)		Verlegung des Betriebes 4)		Verlegung des Betriebes und Veränderung der Betriebstätigkeit	
			Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle
A	Land- u. Forstwirtschaft	168	77	-	79	2	10	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	666	228	10	351	27	50	-
15	Ernährungsgewerbe	38	15	2	16	4	1	-
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	18	5	-	12	-	1	-
18	Bekleidungsgewerbe	16	7	-	7	-	2	-
19	Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	29	18	-	10	-	1	-
21	Papiergewerbe	5	1	-	4	-	-	-
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	118	37	-	63	5	13	-
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Brutstoffen	14	2	1	9	1	1	-
24	Chemische Industrie	14	2	1	9	1	1	-
25	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	16	6	-	10	-	-	-
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb.v. Steinen u. Erden	18	7	-	9	2	-	-
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	141	51	2	71	4	13	-
28	H.v. Metallerzeugnissen	71	17	3	43	4	4	-
29	Maschinenbau	5	-	-	5	-	-	-
30	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Eindr.	15	4	-	11	-	-	-
31	H.v. Geräten d. Elektriz. erzg., -verteilung u. ä.	15	4	-	9	2	-	-
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	15	4	-	9	2	-	-
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	52	15	-	32	1	4	-
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	6	3	-	3	-	-	-
35	Sonst. Fahrzeugbau	4	2	-	1	1	-	-
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger. usw.	69	29	-	30	3	7	-
37	Recycling	16	5	2	6	-	3	-
F	Baugewerbe	1 556	618	12	789	20	114	3
G	Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz u. Gebrauchsgütern	4 108	1 723	135	1 725	174	333	18
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz; Tankstellen	555	236	10	249	10	50	-
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz)	965	339	16	488	34	84	4
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep.v. Geb.güt.	2 588	1 148	109	988	130	199	14
H	Gastgewerbe	393	273	24	67	9	20	-
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	867	306	15	457	42	44	3
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	1 374	643	16	549	35	129	2
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe	1 308	625	8	532	19	122	2
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm.bewegl. Sachen usw.	3 727	1 360	48	1 894	86	335	4
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	813	314	10	409	17	62	1
71	Verm.bewegl. Sachen oh. Bedienungspersonal	189	108	1	56	6	18	-
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	433	118	2	257	7	49	-
73	Forschung u. Entwicklung	12	3	-	9	-	-	-
74	Erbrg.v. Dienstleistungen überwiegend f. Untern.	2 280	817	35	1 163	56	206	3
0	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	861	350	15	393	27	72	4
B,C,E, M,N	Übrige Wirtschaftszweige 5)	263	89	4	134	15	21	-
A-K,M-0	Insgesamt	13 983	5 667	279	6 438	437	1 128	34

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung. - 2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 3) Änderung und/oder Erweiterung. - 4) Verlegung innerhalb des Meldebezirks. - 5) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 5, 12/2000

3 Gewerbeummeldungen

3.2 Gewerbeummeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern

Dezember 2000

Rechtsform — Staatsangehörigkeit Land	Gewerbe- ummeldungen insgesamt 1)	Veränderung der Betriebstätigkeit 2)		Verlegung des Betriebes 3)		Verlegung des Betriebes und Veränderung der Betriebstätigkeit	
		Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle	Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle	Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle

nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten

Offene Handelsgesellschaft	43	15	1	24	1	2	-
Kommanditgesellschaft	31	6	2	18	3	1	1
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	246	53	19	115	50	6	3
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts ...	585	232	7	296	13	35	2
Aktiengesellschaft	71	11	8	24	24	2	2
Gesellschaft mit beschränkter Haftung ..	2 245	551	113	1 295	183	96	7
Genossenschaft	24	7	7	6	3	-	1
Sonstige Rechtsformen 4)	105	22	15	34	30	3	1
Einzelunternehmen	10 633	4 770	107	4 626	130	983	17
darunter mit Staatsangehörigkeit							
deutsch	9 741	4 379	93	4 226	116	911	16
französisch	11	3	-	5	-	3	-
griechisch	54	29	-	20	1	4	-
italienisch	77	31	1	39	1	5	-
niederländisch	15	5	-	8	-	2	-
spanisch	7	3	-	4	-	-	-
türkisch	221	97	4	100	2	17	1

nach Ländern

Baden-Württemberg	1 668	653	30	797	68	119	1
Bayern	2 129	937	42	933	47	169	1
Berlin	720	235	10	364	17	92	2
Brandenburg	548	268	14	207	19	40	-
Bremen	119	35	2	71	6	5	-
Hamburg	340	122	5	195	11	7	-
Hessen	1 028	396	9	495	20	105	3
Mecklenburg-Vorpommern	319	127	13	141	8	29	1
Niedersachsen	1 033	364	19	513	30	101	6
Nordrhein-Westfalen	2 749	1 009	37	1 364	75	256	8
Rheinland-Pfalz	592	297	11	246	17	20	1
Saarland	112	56	4	45	2	5	-
Sachsen	1 125	505	27	443	41	105	4
Sachsen-Anhalt	597	272	30	248	26	20	1
Schleswig-Holstein	374	160	7	173	11	20	3
Thüringen	530	231	19	203	39	35	3
Insgesamt ...	13 983	5 667	279	6 438	437	1 128	34

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

2) Änderung und/oder Erweiterung.

3) Verlegung innerhalb des Meldebezirks.

4) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

4 Gewerbeabmeldungen
4.1 Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftszweigen
Dezember 2000

Nr. der Klas- sifika- tion 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Gewerbe- abmeldungen insgesamt 2)	Betriebsaufgabe 3)		Aufgabe eines Klein- gewerbetrei- benden oder einer Neben- tätigkeit	Verlagerung		Aufgabe eines wei- terhin be- stehenden Betriebes 4)
			Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle		Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle	
A	Land- u. Forstwirtschaft	862	112	16	564	69	1	100
D	Verarbeitendes Gewerbe	3 512	752	169	1 533	281	12	765
15	Ernährungsgewerbe	541	99	41	181	8	3	209
16	Tabakverarbeitung .....	.	.	.	.	.	.	.
17	Textilgewerbe	92	24	1	57	2	.	8
18	Bekleidungsgewerbe	143	26	3	93	6	.	15
19	Ledergewerbe	29	3	1	16	1	.	8
20	Holzgewerbe (oh. H.v. Möbeln)	171	28	5	86	10	1	41
21	Papiergewerbe	17	6	1	6	.	.	4
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	505	107	12	254	55	.	77
23	Kokerei, Mineralölverar- beitung, H.v. Brutstoffen	4	.	3	.	.	.	1
24	Chemische Industrie	65	22	7	9	8	.	19
25	H.v. Gummi- u. Kunststoff- waren	83	13	10	27	17	.	16
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	149	29	10	70	8	.	32
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	47	14	1	15	8	.	9
28	H.v. Metallerzeugnissen	549	124	18	238	43	1	125
29	Maschinenbau	272	81	22	79	39	1	50
30	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Einr.	18	9	.	3	.	.	6
31	H.v. Geräten d. Elektriz. erzg., -verteilung u. ä.	83	25	6	24	12	1	15
32	Rundfunk-, Fernseh-u. Nachrichtentechnik	67	17	3	32	8	.	7
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	172	50	8	52	20	1	41
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	35	2	3	6	6	2	16
35	Sonst. Fahrzeugbau	24	6	4	8	1	.	5
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger. usw.	374	42	5	253	25	.	49
37	Recycling	72	25	5	24	4	2	12
F	Baugewerbe	6 132	1 512	170	3 106	412	17	915
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	22 805	3 320	1 808	13 060	1 111	57	3 449
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz; Tankstellen	2 215	354	108	1 230	127	7	389
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz)	5 458	859	257	3 288	453	22	579
52	En. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. v. Geb. gü.	15 132	2 107	1 443	8 542	531	28	2 481
H	Gastgewerbe	5 914	847	208	2 401	41	2	2 415
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	3 228	479	253	1 869	182	15	430
J	Kredit- u. Versicherungs- gewerbe	3 585	206	124	2 634	416	5	200
67	Kredit- u. Versiche- rungshilfsgewerbe	3 425	187	79	2 585	404	5	165
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	13 899	2 013	398	8 893	1 342	46	1 207
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen	1 814	405	59	915	231	8	196
71	Verm. bewegl. Sachen oh. Bedienungspersonal	665	97	50	392	33	1	92
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	2 100	303	38	1 347	209	4	199
73	Forschung u. Entwicklung	51	19	6	13	2	1	10
74	Erbrg. v. Dienstleistungen überwiegend f. Untern.	9 269	1 189	245	6 226	867	32	710
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	4 368	556	179	2 653	238	5	737
B, C, E, M, N	Übrige Wirtschaftszweige 5) ...	1 075	130	62	630	53	1	199
A-K, M-O	Insgesamt	65 380	9 927	3 387	37 343	4 145	161	10 417

- 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.
2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.
3) Einschließlich der Aufgabe von Betriebsteilen, sofern diese angezeigt wird.
4) Z.B. Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Rechtsformänderung.
5) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

4 Gewerbeabmeldungen

4.2 Gewerbeabmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern

Dezember 2000

Rechtsform Staatsangehörigkeit Land	Gewerbe- abmeldungen insgesamt 1)	Betriebsaufgabe 2)		Aufgabe eines Klein- gewerbetrei- benden oder einer Neben- tätigkeit	Verlagerung		Aufgabe eines wei- terhin be- stehenden Betriebes 3)
		Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle		Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle	

nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten

Offene Handelsgesellschaft	269	119	37	-	10	2	101
Kommanditgesellschaft	168	83	27	-	10	1	47
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	904	217	291	-	62	12	322
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts ...	4 263	2 488	113	40	171	4	1 447
Aktiengesellschaft	310	31	182	-	14	10	73
Gesellschaft mit beschränkter Haftung ..	6 086	2 829	1 120	-	805	73	1 259
Genossenschaft	47	10	14	-	-	1	22
Sonstige Rechtsformen 4)	468	190	146	-	15	11	106
Einzelunternehmen	52 865	3 960	1 457	37 303	3 058	47	7 040
darunter mit Staatsangehörigkeit							
deutsch	47 598	3 592	1 347	33 854	2 828	44	5 933
französisch	95	6	-	77	5	-	7
griechisch	386	33	3	210	12	-	128
italienisch	623	49	12	362	16	1	183
niederländisch	110	9	3	78	4	-	16
spanisch	57	2	-	46	1	-	8
türkisch	1 460	101	30	946	32	-	351

nach Ländern

Baden-Württemberg	8 793	1 377	360	5 044	596	21	1 395
Bayern	11 418	1 294	355	6 318	1 227	39	2 185
Berlin	2 294	507	152	1 170	60	1	404
Brandenburg	1 995	430	192	968	111	7	287
Bremen	512	131	22	289	-	-	70
Hamburg	1 217	167	45	735	29	1	240
Hessen	5 542	725	200	3 441	371	14	791
Mecklenburg-Vorpommern	1 525	289	158	841	71	9	157
Niedersachsen	5 387	837	294	3 081	282	6	887
Nordrhein-Westfalen	13 381	1 892	563	8 045	698	28	2 155
Rheinland-Pfalz	3 240	408	128	1 987	168	6	543
Saarland	870	115	37	536	50	1	131
Sachsen	3 067	605	343	1 654	139	13	313
Sachsen-Anhalt	1 991	440	247	966	54	2	282
Schleswig-Holstein	2 215	286	81	1 346	199	8	295
Thüringen	1 933	424	210	922	90	5	282
Insgesamt ...	65 380	9 927	3 387	37 343	4 145	161	10 417

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

2) Einschließlich der Aufgabe von Betriebsteilen, sofern diese angezeigt wird.

3) Z.B. Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Rechtsformänderung.

4) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

5 Gewerbeanmeldungen
5.1 Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftszweigen

Jahr 2000

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Gewerbeanmeldungen insgesamt 2)	Betriebsgründung		Sonstige Neuerichtung	Zuzug		Übernahme	
			Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbstständige Zweigstelle		Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbstständige Zweigstelle	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbstständige Zweigstelle
A	Land- u. Forstwirtschaft ...	10 274	1 809	183	6 983	499	5	754	41
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	33 852	10 318	2 828	10 767	2 427	119	5 978	1 415
15	Ernährungsgewerbe	4 670	968	740	791	106	5	1 541	519
16	Tabakverarbeitung	7	3	-	1	1	-	2	-
17	Textilgewerbe	784	189	54	366	51	-	103	21
18	Bekleidungsgewerbe	779	219	49	346	48	3	104	10
19	Ledergewerbe	146	44	7	40	12	-	40	3
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	1 598	495	79	558	84	-	363	19
21	Papiergewerbe	214	65	17	59	22	3	39	9
22	Verlags-, Druckgewerbe, Ver- vielfältigung	4 840	1 313	248	2 227	398	12	594	48
23	Kokerei, Mineralölverarbeit- ung, H.v. Brutstoffen	30	8	6	2	3	-	7	4
24	Chemische Industrie	645	259	52	81	58	4	102	89
25	H.v. Gummi- u. Kunststoff- waren	922	362	93	160	77	8	162	60
26	Glasgewerbe, Keramik, Ver- arb.v. Steinen u. Erden ...	1 457	500	146	354	60	6	254	137
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	325	124	22	70	22	1	75	11
28	H.v. Metallerzeugnissen ...	6 292	2 069	360	2 181	536	18	1 036	92
29	Maschinenbau	3 184	1 197	293	767	285	21	498	123
30	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u.-Eindr.	172	69	18	38	17	-	22	8
31	H.v. Geräten d. Elektriz. erzg., -verteilung u.ä. ...	763	280	82	161	76	4	98	62
32	Rundfunk-, Fernseh-u. Nachrichtentechnik	621	222	71	168	75	3	63	19
33	Medizin-, Meß-, Steuer-u. Re- gelungstechnik, Optik	2 186	870	233	386	215	13	383	86
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	328	117	47	45	26	4	64	25
35	Sonst. Fahrzeugbau	259	100	31	59	15	3	38	13
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportger. usw.	2 965	613	107	1 677	203	5	335	25
37	Recycling	665	232	73	230	37	6	55	32
F	Baugewerbe	64 337	26 532	2 289	25 253	3 815	89	5 982	377
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern ...	226 978	35 488	24 850	115 540	9 456	414	27 739	13 491
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz; Tankstellen ...	23 532	4 378	1 924	11 774	1 131	39	3 386	900
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz)	52 774	10 311	3 498	30 089	3 771	190	3 723	1 192
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. v. Geb. gü. .	150 672	20 799	19 428	73 677	4 554	185	20 630	11 399
H	Gastgewerbe	66 062	8 031	2 935	16 870	387	20	35 450	2 369
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	37 067	6 828	2 839	21 367	1 969	92	2 992	980
J	Kredit- u. Versicherungs- gewerbe	45 232	3 119	2 001	35 472	2 938	36	1 026	640
67	Kredit- u. Versiche- rungshilfsgewerbe	43 396	2 887	1 409	35 114	2 893	28	938	127
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw. ..	198 311	44 289	8 697	123 483	11 637	264	8 217	1 724
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	22 361	8 193	1 305	9 175	2 057	46	1 467	118
71	Verm. bewegl. Sachen oh. Bedienungspersonal ...	6 693	1 387	715	3 407	278	17	714	175
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	31 636	7 841	1 101	19 450	1 866	30	1 060	288
73	Forschung u. Entwicklung ..	723	384	82	111	43	6	51	46
74	Erbrg. v. Dienstleistungen überwiegend f. Untern.	136 898	26 484	5 494	91 340	7 393	165	4 925	1 097
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienst- leistungen	56 348	9 420	3 095	34 809	1 931	47	5 553	1 393
B, C, E, M, N	Übrige Wirtschafts- zweige 3)	16 711	3 053	1 390	10 057	562	23	1 142	484
A-K, M-O	Insgesamt	755 172	148 887	51 107	400 701	35 621	1 109	94 833	22 914

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.

2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

3) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 5, 12/2000

5 Gewerbebeanmeldungen

5.2 Gewerbebeanmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern

Jahr 2000

Rechtsform Staatsangehörigkeit Land	Gewerbebean- meldungen insge- samt 1)	Betriebsgründung		Sonstige Neuer- richtung	Zuzug		Übernahme	
		Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw.unselb- ständige Zweigstelle		Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw.unselb- ständige Zweigstelle		
nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten								
Offene Handelsgesellschaft	3 109	1 363	412	-	107	5	955	267
Kommanditgesellschaft	2 064	884	357	-	101	13	468	241
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	16 667	5 894	4 396	-	641	112	2 080	3 544
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	42 026	30 661	1 795	129	1 418	27	7 481	515
Aktiengesellschaft	6 572	2 194	2 132	-	205	49	554	1 438
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	103 400	53 061	20 408	-	7 793	558	11 546	10 034
Genossenschaft	747	87	232	-	7	4	61	356
Sonstige Rechtsformen 2)	6 227	1 990	2 191	-	142	95	674	1 135
Einzelunternehmen	574 360	52 753	19 184	400 572	25 207	246	71 014	5 384
darunter mit Staatsangehörigkeit								
deutsch	506 407	47 192	17 332	358 823	23 372	224	54 688	4 776
französisch	1 007	76	18	737	46	-	125	5
griechisch	4 941	335	87	2 506	89	1	1 892	31
italienisch	7 835	768	165	4 128	200	1	2 506	67
niederländisch	1 359	116	68	899	67	2	186	21
spanisch	787	49	15	579	27	1	114	2
türkisch	19 475	1 467	499	11 508	310	4	5 469	218
nach Ländern								
Baden-Württemberg	94 109	17 442	5 810	48 702	5 641	153	13 414	2 947
Bayern	124 351	21 065	6 185	67 273	10 243	196	16 054	3 335
Berlin	34 155	8 091	2 904	17 349	176	17	4 627	991
Brandenburg	22 407	6 603	2 544	9 817	118	7	2 440	878
Bremen	5 482	1 155	345	2 966	43	3	787	183
Hamburg	18 705	3 451	927	10 638	354	19	2 831	485
Hessen	64 330	11 340	3 905	35 511	3 945	127	7 946	1 556
Mecklenburg-Vorpommern	14 813	4 097	1 674	6 824	351	22	1 294	551
Niedersachsen	64 700	12 703	4 522	34 431	2 392	68	8 365	2 219
Nordrhein-Westfalen	157 819	29 387	8 908	89 261	6 011	216	19 784	4 252
Rheinland-Pfalz	37 795	7 022	2 115	21 448	1 538	35	4 856	781
Saarland	8 252	1 863	540	4 268	191	4	1 184	202
Sachsen	39 433	8 463	4 407	19 485	1 630	112	3 546	1 790
Sachsen-Anhalt	19 892	5 039	2 435	8 377	642	45	2 235	1 119
Schleswig-Holstein	28 024	5 455	1 544	15 621	1 567	39	3 212	586
Thüringen	20 905	5 711	2 342	8 730	779	46	2 258	1 039
Insgesamt...	755 172	148 887	51 107	400 701	35 621	1 109	94 833	22 914

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

2) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

6 Gewerbeummeldungen
6.1 Gewerbeummeldungen nach Wirtschaftszweigen
Jahr 2000

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Gewerbeummeldungen insgesamt 2)	Veränderung der Betriebstätigkeit 3)		Verlegung des Betriebes 4)		Verlegung des Betriebes und Veränderung der Betriebstätigkeit	
			Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle
A	Land- u. Forstwirtschaft	2 234	1 060	14	1 000	14	146	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	8 662	2 875	183	4 546	366	665	27
15	Ernährungsgewerbe	561	278	38	170	33	37	5
16	Tabakverarbeitung .....	.	.	.	.	.	.	.
17	Textilgewerbe	210	91	-	92	3	23	1
18	Bekleidungsgewerbe	279	99	1	149	7	23	-
19	Ledergewerbe	36	12	1	20	-	2	1
20	Holzgewerbe (oh. H.v. Möbeln)	357	157	2	164	10	24	-
21	Papiergewerbe	55	15	1	36	1	2	-
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	1 522	436	15	863	76	129	3
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Brutstoffen	4	-	1	3	-	-	-
24	Chemische Industrie	157	51	5	82	9	10	-
25	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	198	65	4	113	6	9	1
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	314	107	12	151	24	17	3
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	58	15	3	34	3	3	-
28	H.v. Metallerzeugnissen	1 728	560	33	938	54	141	2
29	Maschinenbau	827	270	21	432	41	62	1
30	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Einr.	87	10	1	64	2	10	-
31	H.v. Geräten d. Elektriz. erzg., -verteilung u. ä.	205	62	8	116	9	9	1
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	167	40	1	108	11	7	-
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	624	123	19	403	48	27	4
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	70	34	4	24	2	6	-
35	Sonst. Fahrzeugbau	59	22	2	25	3	7	-
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger. usw.	824	298	2	431	12	76	5
37	Recycling	320	130	9	128	12	41	-
F	Baugewerbe	21 555	8 909	207	10 513	348	1 546	32
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	54 648	22 499	1 745	22 809	2 495	4 847	253
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz; Tankstellen	7 365	3 183	195	3 148	198	617	24
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz)	13 181	4 756	212	6 476	451	1 249	37
52	Ein- (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. v. Geb. güt.	34 102	14 560	1 338	13 185	1 846	2 981	192
H	Gastgewerbe	4 959	3 342	428	796	109	266	18
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	11 805	4 380	228	5 780	524	864	29
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	16 442	7 515	181	6 846	500	1 372	28
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe	15 831	7 355	139	6 717	254	1 344	22
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	45 810	17 024	540	22 918	1 222	4 010	96
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	10 897	4 073	117	5 547	237	903	20
71	Verm. bewegl. Sachen oh. Bedienungspersonal	2 511	1 358	52	736	115	242	8
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	5 050	1 419	27	3 013	97	483	11
73	Forschung u. Entwicklung	128	33	3	78	8	5	1
74	Erbrg. v. Dienstleistungen überwiegend f. Untern.	27 224	10 141	341	13 544	765	2 377	56
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	11 777	4 840	232	5 363	296	1 031	15
B, C, E, M, N	Übrige Wirtschaftszweige 5)	3 240	1 007	63	1 676	240	246	8
A-K, M-O	Insgesamt	181 132	73 451	3 821	82 247	6 114	14 993	506

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung. - 2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 3) Änderung und/oder Erweiterung. - 4) Verlegung innerhalb des Meldebezirks. - 5) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 5, 12/2000

6 Gewerbeummeldungen

6.2 Gewerbeummeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern

Jahr 2000

Rechtsform Staatsangehörigkeit Land	Gewerbe- ummeldungen insgesamt 1)	Veränderung der Betriebstätigkeit 2)		Verlegung des Betriebes 3)		Verlegung des Betriebes und Veränderung der Betriebstätigkeit	
		Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle	Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle	Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle

nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten

Offene Handelsgesellschaft	664	252	29	316	36	28	3
Kommanditgesellschaft	535	167	36	253	47	26	6
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	3 041	635	299	1 278	689	94	46
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts ...	7 875	2 986	103	4 005	143	619	19
Aktiengesellschaft	1 009	142	138	330	354	29	16
Gesellschaft mit beschränkter Haftung ..	29 850	7 405	1 313	17 008	2 509	1 487	128
Genossenschaft	227	48	60	37	71	4	7
Sonstige Rechtsformen 4)	1 358	305	255	381	360	40	17
Einzelunternehmen	136 573	61 511	1 588	58 639	1 905	12 666	264
darunter mit Staatsangehörigkeit							
deutsch	124 601	56 107	1 440	53 413	1 789	11 607	245
französisch	189	77	-	93	1	18	-
griechisch	668	303	9	289	9	57	1
italienisch	1 127	503	15	509	12	87	1
niederländisch	264	94	4	137	4	25	-
spanisch	134	51	-	76	-	7	-
türkisch	3 150	1 490	36	1 314	21	281	8

nach Ländern

Baden-Württemberg	20 072	8 063	360	9 535	684	1 398	32
Bayern	26 689	11 960	412	11 235	722	2 308	52
Berlin	11 285	3 349	206	5 976	354	1 374	26
Brandenburg	6 785	3 183	225	2 593	289	466	29
Bremen	1 352	536	20	673	34	87	2
Hamburg	5 102	2 079	153	2 569	128	172	1
Hessen	13 480	5 140	145	6 668	389	1 100	38
Mecklenburg-Vorpommern	4 262	1 853	178	1 690	212	308	21
Niedersachsen	13 237	4 817	239	6 527	469	1 140	45
Nordrhein-Westfalen	35 270	13 361	510	17 238	903	3 173	85
Rheinland-Pfalz	7 514	3 673	120	2 966	186	547	22
Saarland	1 621	723	36	707	52	101	2
Sachsen	14 972	6 190	505	5 969	741	1 476	91
Sachsen-Anhalt	7 222	3 213	365	2 779	403	445	17
Schleswig-Holstein	4 771	2 102	72	2 098	129	359	11
Thüringen	7 498	3 209	275	3 024	419	539	32
Insgesamt ...	181 132	73 451	3 821	82 247	6 114	14 993	506

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

2) Änderung und/oder Erweiterung.

3) Verlegung innerhalb des Meldebezirks.

4) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

7 Gewerbeabmeldungen
7.1 Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftszweigen
Jahr 2000

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Gewerbeabmeldungen insgesamt 2)	Betriebsaufgabe 3)		Aufgabe eines Klein-gewerbetreibenden oder einer Nebentätigkeit	Verlagerung		Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes 4)
			Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle		Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle	
A	Land-u.Forstwirtschaft	8 049	1 163	124	5 133	710	9	910
D	Verarbeitendes Gewerbe	34 002	7 638	2 101	13 436	3 180	189	7 458
15	Ernährungsgewerbe	5 613	1 169	596	1 829	147	15	1 857
16	Tabakverarbeitung	9	2	1	3	2	-	1
17	Textilgewerbe	867	178	30	493	55	-	111
18	Bekleidungsgewerbe	1 210	216	45	738	70	5	136
19	Ledergerberei	301	63	10	163	13	1	51
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	1 627	353	48	697	120	8	401
21	Papiergewerbe	222	58	13	57	29	3	62
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	4 676	1 017	166	2 110	572	18	793
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v.Brutstoffen	29	6	9	2	4	-	8
24	Chemische Industrie	559	175	44	74	75	3	188
25	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	814	228	74	199	117	5	191
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden	1 424	334	115	504	98	12	361
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	337	110	20	85	40	8	74
28	H.v.Metallerzeugnissen	5 877	1 234	261	2 496	658	19	1 219
29	Maschinenbau	2 685	765	221	722	351	25	601
30	H.v.Büromasch., DV-Gerät. u.-Einr.	228	71	11	72	33	2	39
31	H.v.Geräten d.Elekttriz. erzg.,-verteilung u.ä.	680	187	68	188	83	11	143
32	Rundfunk-, Fernseh-u. Nachrichtentechnik	498	111	37	170	75	7	98
33	Medizin-, Meß-, Steuer-u.Regelungstechnik, Optik	1 745	449	154	435	224	22	461
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	284	86	20	60	34	6	78
35	Sonst.Fahrzeugbau	221	62	24	70	19	3	43
36	H.v.Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger.usw.	3 195	505	70	1 900	297	7	416
37	Recycling	901	259	64	379	64	9	126
F	Baugewerbe	62 473	16 263	2 010	30 753	5 074	156	8 217
G	Handel; Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	228 209	32 197	22 399	119 947	19 650	695	39 321
50	Kfz-Handel; Instandh.u. Rep.v.Kfz; Tankstellen	21 658	3 427	1 217	11 416	1 566	72	3 960
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	53 720	8 836	3 082	30 214	5 322	278	5 988
52	En.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.); Rep.v.Geb.güt.	152 831	19 934	18 100	78 317	6 762	345	29 373
H	Gastgewerbe	68 263	9 779	2 765	27 211	577	25	27 906
I	Verkehr u.Nachrichtenübermittlung	35 600	5 336	2 676	20 414	2 627	156	4 391
J	Kredit-u.Versicherungsgewerbe	35 641	2 097	1 621	25 366	4 384	77	2 096
67	Kredit-u.Versicherungshilfsgewerbe	33 990	1 969	907	25 109	4 323	63	1 619
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw.	138 566	21 087	5 170	83 108	16 119	455	12 627
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen	19 267	5 158	973	8 142	2 877	98	2 019
71	Verm.bewegl.Sachen oh.Bedienungspersonal	6 519	1 049	576	3 511	388	37	958
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	17 165	2 408	423	10 024	2 462	50	1 798
73	Forschung u.Entwicklung	377	110	39	78	48	5	97
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern.	95 238	12 362	3 159	61 353	10 344	265	7 755
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen	42 037	5 254	2 274	24 855	2 858	54	6 742
B,C,E, M,N	Übrige Wirtschaftszweige 5) ...	9 903	1 229	718	5 515	831	55	1 555
A-K,M-O	Insgesamt	662 743	102 043	41 858	355 738	50 010	1 871	111 223

- 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.
2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.
3) Einschließlich der Aufgabe von Betriebsteilen, sofern diese angezeigt wird.
4) Z.B. Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Rechtsformänderung.
5) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

7 Gewerbeabmeldungen

7.2 Gewerbeabmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern

Jahr 2000

Rechtsform Staatsangehörigkeit Land	Gewerbe- abmeldungen insgesamt 1)	Betriebsaufgabe 2)		Aufgabe eines Klein- gewerbetrei- benden oder einer Neben- tätigkeit	Verlagerung		Aufgabe eines wei- terhin be- stehenden Betriebes 3)
		Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle		Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle	

nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten

Offene Handelsgesellschaft	3 327	1 027	472	-	125	11	1 692
Kommanditgesellschaft	2 382	911	421	-	124	14	912
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	10 411	2 809	3 186	-	741	155	3 520
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts ...	40 261	22 182	1 185	287	1 856	33	14 718
Aktiengesellschaft	4 222	402	2 175	-	165	84	1 396
Gesellschaft mit beschränkter Haftung ..	76 383	33 174	15 388	-	10 370	923	16 528
Genossenschaft	719	97	303	-	7	9	303
Sonstige Rechtsformen 4)	6 514	1 656	1 775	-	194	106	2 783
Einzelunternehmen	518 524	39 785	16 953	355 451	36 428	536	69 371
darunter mit Staatsangehörigkeit							
deutsch	458 196	35 188	15 425	316 852	33 645	493	56 593
französisch	937	52	14	682	77	-	112
griechisch	4 896	379	74	2 767	134	-	1 542
italienisch	7 355	653	169	4 199	274	3	2 057
niederländisch	1 296	125	53	843	87	2	186
spanisch	695	41	10	520	40	1	83
türkisch	17 547	1 269	396	11 086	441	10	4 345

nach Ländern

Baden-Württemberg	84 972	11 989	4 449	45 823	7 673	239	14 799
Bayern	104 628	11 498	4 264	53 594	13 556	372	21 344
Berlin	30 789	7 178	2 107	14 892	1 039	31	5 542
Brandenburg	19 882	4 742	2 223	9 161	792	54	2 910
Bremen	4 616	978	253	2 574	42	-	769
Hamburg	14 287	1 884	635	8 334	343	13	3 078
Hessen	57 398	8 361	2 865	33 256	3 960	178	8 778
Mecklenburg-Vorpommern	15 220	3 241	1 944	7 679	788	52	1 516
Niedersachsen	55 376	8 576	3 390	30 255	3 488	122	9 545
Nordrhein-Westfalen	134 605	18 831	6 389	77 273	9 196	341	22 575
Rheinland-Pfalz	31 832	4 081	1 419	18 590	2 252	71	5 419
Saarland	7 385	1 071	496	4 077	514	9	1 218
Sachsen	36 981	7 191	4 817	18 311	2 025	200	4 437
Sachsen-Anhalt	20 866	4 659	2 798	9 677	694	45	2 993
Schleswig-Holstein	23 924	3 320	1 106	13 554	2 546	66	3 332
Thüringen	19 982	4 443	2 703	8 688	1 102	78	2 968
Insgesamt ...	662 743	102 043	41 858	355 738	50 010	1 871	111 223

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

2) Einschließlich der Aufgabe von Betriebsteilen, sofern diese angezeigt wird.

3) Z.B. Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Rechtsformänderung.

4) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z. B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Arzt-, Zahnarzt- und Tierarztpraxen

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der Praxen von Psychotherapeuten

Reihe 1: Sonderberichte

Erstmalig werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: "Produzierendes Gewerbe" veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Mit den Daten für das Berichtsjahr 1991 bzw. 1993 legte das Statistische Bundesamt letztmalig Informationen über

die Bilanz- und Bestandsstatistiken der Kapitalgesellschaften vor; im Zusammenhang mit der Überprüfung des Programms der Bundesstatistik wurde u. a. die Einstellung der Bilanz- und Bestandsstatistik der Kapitalgesellschaften beschlossen.

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Reihe wurde eingestellt. Die Ergebnisse werden künftig in der Fachserie 14 „Finanzen und Steuern“ erscheinen.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezembervöffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Reihe 5: Gewerbeanzeigen

Berichtet wird (1996 *vierteljährlich*) ab 1997 *monatlich* über Gewerbean-, -um- und -abmeldungen in der Untergliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen, Ländern und für Einzelunternehmen über deren Staatsangehörigkeit.

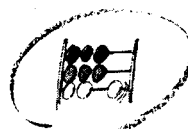
Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.



Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel. 0 70 71 / 93 53 50, erhältlich.

